

## Ständige Vertretung des BVMW in Japan

Die Ständige Vertretung des BVMW in Japan wurde im September 2006 eröffnet und unterstützt die außenwirtschaftlichen Aktivitäten mittelständischer Unternehmen aus Deutschland in Japan.

Die Leistungen des japanischen Büros sind untergliedert in die beiden Bereiche „Wirtschaftsclub Japan“ und die Servicegesellschaft „BVMW Service Japan KK“.



Büro BVMW Japan:  
Toranomom Kogyo Bldg. 4F  
1-2-18 Toranomom  
Minato-ku, Tokyo 105-0001 JAPAN  
Tel. +81-3-6805-5161  
Fax +81-3-6805-5162  
info@bvmwservice-japan.jp  
<http://www.bvmwservice-japan.jp>

Ständiger Vertreter des BVMW in Japan und  
Geschäftsführer der BVMW Service Japan KK:  
Michael A. Müller  
(Rechtsanwalt und in Japan registrierter  
Foreign Lawyer - GJB)

## Bundesgeschäftsstelle in Deutschland

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft - Unternehmensverband Deutschland e.V. (BVMW) ist eine branchen-neutrale Interessenvertretung der mittelständischen Wirtschaft in Deutschland mit aktuell rund 55.000 Mitgliedsbetrieben. Einschließlich der 40 kooperierenden Fach- und Branchenverbände spricht der Verband für mehr als 150.000 Unternehmen mit rund 4,3 Millionen Beschäftigten. <http://www.bvmwonline.com>

Der BVMW unterstützt die außenwirtschaftlichen Belange seiner Mitglieder mit weltweit 24 Auslandsbüros – neben Japan ist der BVMW in Asien über seine Repräsentanzbüros in Shanghai, Peking, Singapur, Dubai, Indien und Vietnam vertreten.

**BVMW Service Japan KK**

Wir bieten ein Servicepaket für deutsche Unternehmen, die in Japan wirtschaftlich tätig werden oder unternehmerische Kontakte nach Japan knüpfen wollen.

- Produktzulassung und Importformalitäten
- Handelsvertretervermittlung und Vertragskontrolle
- Marktrecherche, Marketing
- Produkteinführung
- Vorbereitung von Messeauftritt und Follow-up
- Unternehmensgründung und M&A
- Reorganisation japanischer Tochtergesellschaften
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit  
(Mitglied der Japan Commercial Arbitration Association – JCAA)

Diese Leistungen werden gemäß der Strukturierung der BVMW-Auslandsvertretungen in der Form eines Trade und Trust Center gebündelt und von der BVMW Service Japan KK erbracht. Das Angebot gilt nicht nur für Mitglieder, sondern steht allgemein Unternehmen aus dem Mittelstand offen – teilweise gelten aber für Mitglieder Sonderkonditionen.

**BVMW Wirtschaftsclub Japan**

Die Aufgabe der Auslandsvertretung des BVMW in Japan ist, Unternehmerveranstaltungen für die Mitglieder vor Ort zu organisieren und allgemein die Mitgliedsunternehmen zu unterstützen (Information, Beratung, Vermittlung). Diese Verbandsarbeit wird in der Form des BVMW Wirtschaftsclub Japan organisiert. Der Wirtschaftsclub will auch eine Plattform für die Vernetzung der Mitglieder untereinander sein.

## Wirtschafts- und Konjunkturdaten zu Japan

Bevölkerung	127,8 Mio. (Schätzung Jan. 2007)
BIP (nominal)	\$4.365 Mrd. (2006)
BIP/Einwohner	\$34.000
Wachstumsrate BIP	2,2% (2006)
Arbeitslosenquote	3,6% (Juli 2007)
Vermögen pro Kopf	205.675 Euro – das weltweit höchste (2005)

Japan ist mit einem Weltmarktanteil von 10,9 Prozent (2005) der zweitgrößte Markt der Welt nach den USA. Die aktuellen Konjunkturdaten sind sehr positiv – das Land ist seit fünf Jahren auf Wachstumskurs, die Arbeitslosenrate ist niedrig. Die Krise der 1990er Jahre ist überwunden und die vorhergehende Regierung Koizumi hat wegweisende Reformen durchgeführt. Nach der aktuellen Tankan-Umfrage haben sowohl die Konsumenten als auch die Unternehmen wieder überwiegend großes Vertrauen in die Zukunft.

## Die deutsch-japanischen Wirtschaftsbeziehungen

Der Aufschwung in Japan beeinflusst die Absatzchancen deutscher Unternehmen positiv. 2006 sind die deutschen Exporte nach Japan gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % auf 13,9 Mrd. EUR angestiegen (Statistisches Bundesamt). Japan ist damit nach China der wichtigste Handelspartner Deutschlands in Asien.

Die Ausfuhren nach Japan sind deutlich anders strukturiert, als der Export nach China und bietet vor allem Chancen bei hochpreisigen Fertigprodukten – Investitionsgüter und Konsumgüter. Die Bevölkerung weist das weltweit höchste Pro-Kopf-Vermögen auf. Japan ist deshalb aus gutem Grund der größte Markt der Welt für Luxusgüter – mit einem Weltmarktanteil von 26% (nach Herkunft der Käufer, 2004; FAZ vom 29.07.2006) vor den USA und Europa.

In den Jahren 2004 und 2005 haben die Exporte deutscher Werkzeugmaschinen nach Japan insgesamt um über 50% zugelegt – allerdings auf niedrigem Niveau. Auch diese stark mittelständisch geprägte Branche partizipiert an der florierenden japanischen Wirtschaft. Die Nachfrage nach deutscher Technik gründet auch in einer Qualitätsoffensive der japanischen Wirtschaft. Gefragt ist, was die Qualität optimiert und die Produktivität erhöht. Vor allem innovative Werkzeugmaschinen in technologischen Nischen haben deshalb ein sehr interessantes Umsatzpotential.

Handelstruktur zwischen Japan und Deutschland nach Anteilen Warengruppen 2005:

Ausfuhr nach Japan (13,3 Mrd. EUR): Kraftfahrzeuge 23,9%, Organische Chemie 7,9%, Elektronische Messgeräte 4,1%, Wissenschaftliche und optische Geräte 3,8%, Halbleiter etc. 2,9%, Sonstiges 57,4%.

Einfuhr aus Japan (13,5 Mrd. EUR): Kraftfahrzeuge 12,2%, Computerhardware 8,2%, Halbleiter 8,1%, Wissenschaftliche und optische Geräte 5,6%, Unterhaltungselektronik 4,7%, Sonstiges 61,2%.



Deutsche Direktinvestitionen in Japan beliefen sich von 2000 bis 2005 auf insgesamt 662,7 Mrd. Yen (ca. 4 Mrd. EUR) – japanische Direktinvestitionen in Deutschland im gleichen Zeitraum auf 397,5 Mrd. Yen (ca. 2,4 Mrd. EUR). (Daten: Bank of Japan)

Anzahl der Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen in Japan:  
386 (überwiegend in der Rechtsform der Japanischen Aktiengesellschaft KK).

Zum Vergleich: Die Gesamtzahl Gesellschaften mit ausl. Kapitalbeteiligung:  
ca. 3500 – der deutsche Anteil beläuft sich auf etwa 11%

(Quelle: Toyokeizai Gaishikeikigyo, Ausgabe Mai 2006).

Zu der nicht unerheblichen Zahl an Repräsentanzbüros gibt es keine Daten, da diese keiner Registrierungspflicht unterliegen. Die Anzahl der Kapitalgesellschaften in Deutschland mit japanischer Kapitalbeteiligung belief sich 2006 auf 939 Unternehmen.

Auch die japanische Wirtschaft ist traditionell sehr stark mittelständisch geprägt – hier gibt es teilweise erstaunliche Parallelen zu Deutschland. Seien es Lösungsstrategien in der globalisierten Wirtschaft oder Probleme der Unternehmensnachfolge. Exakt wie in Deutschland sind auch in Japan 99,7% der Unternehmen Klein- und Mittelbetriebe – in denen in Japan 70% der Erwerbsbevölkerung beschäftigt ist (Beschäftigungsanteil in Deutschland: 76,3%; Daten Japan: METI; Deutschland: ifm Mannheim).

Copyright: BVMW Service Japan KK 2007

Stand: August 2007